

Elektronische Kopierfernleihe

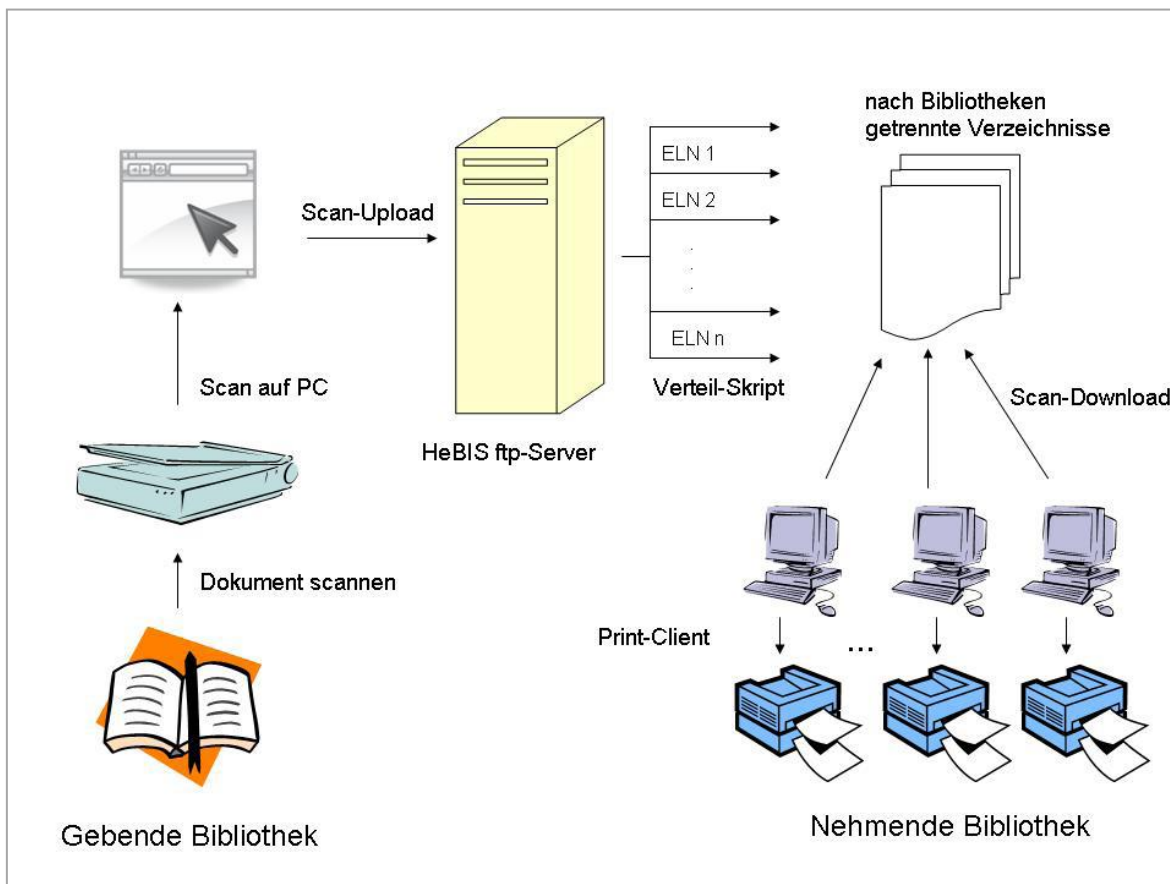
- 1. [Ablauf](#)
- 2. [Hinweise für die Lieferbibliothek](#)
- 2.1 [Darstellung in der WiniBW](#)
- 2.2 [Lieferart "Print" auf dem ausgedrucktem Bestellschein](#)
- 3. [Hinweis für die Bestellerbibliothek](#)
- 3.1 [Installation und Konfiguration des Print-Clients](#)
- 3.2 [Drucken mit dem Print-Client](#)
- 3.3 [Druckwiederholung](#)
- 3.4 [Ghostview und Ghostscript](#)
- 3.5 [Teilnehmer](#)

Ablauf

Bei der elektronischen Kopierfernleihe handelt es sich um die elektronische Übermittlung von Aufsatzkopien von Gebender bzw. Lieferbibliothek zur Nehmenden Bibliothek bzw. Bestellbibliothek mittels HeBIS FTP-Server. Die Kopie wird in diesem Verfahren dem Benutzer ausschließlich als Papierkopie ausgehändigt.

Ablauf: Der Scan wird als graphische Datei entweder auf einen PC mit der Bestellnummer A018xxxx.pdf abgespeichert und/oder direkt an den HeBIS-FTP Server geschickt. Ein Verteil-Skript verteilt die eingehenden Aufsätze in die nach Bibliotheken angeordneten Verzeichnisse. Die Nehmende Bibliothek wird einmal täglich per E-Mail über den bereitliegenden Aufsatz informiert. Die Nehmende Bibliothek startet den installierten Print-Client und druckt den Aufsatz aus ohne dass die Datei lokal gespeichert wird.

Schema der elektronischen Kopierfernleihe:



Hinweise für die Lieferbibliothek (Gebende Bibliothek)

Voraussetzung für die aktive Teilnahme ist, dass die teilnehmenden Bibliotheken ihre Bestände im HeBIS Verbundkatalog nachgewiesen haben, eine Leihverkehrszulassung besitzen und an der HeBIS Online-Fernleihe teilnehmen.

Technische Voraussetzungen: handelsüblicher Kopierer mit Scan-Funktion ist ausreichend.

Lieferformat: PDF

Scanformat: Hochformat A4 oder Querformat A4

Dateiname: HeBIS Fernleihbestellnummer mit der Dateiendung .pdf (z.B. A0180000.pdf)

Auflösung: empfohlen 200-300 DPI

Scannen: Der Bestellschein soll mit eingescannt werden und zusätzlich ist es empfehlenswert, einen Urheberrechtsvermerk zu versenden. Schwarze Ränder sollten beim Scannen vermieden werden.

Bsp: Urheberrechtsvermerk:

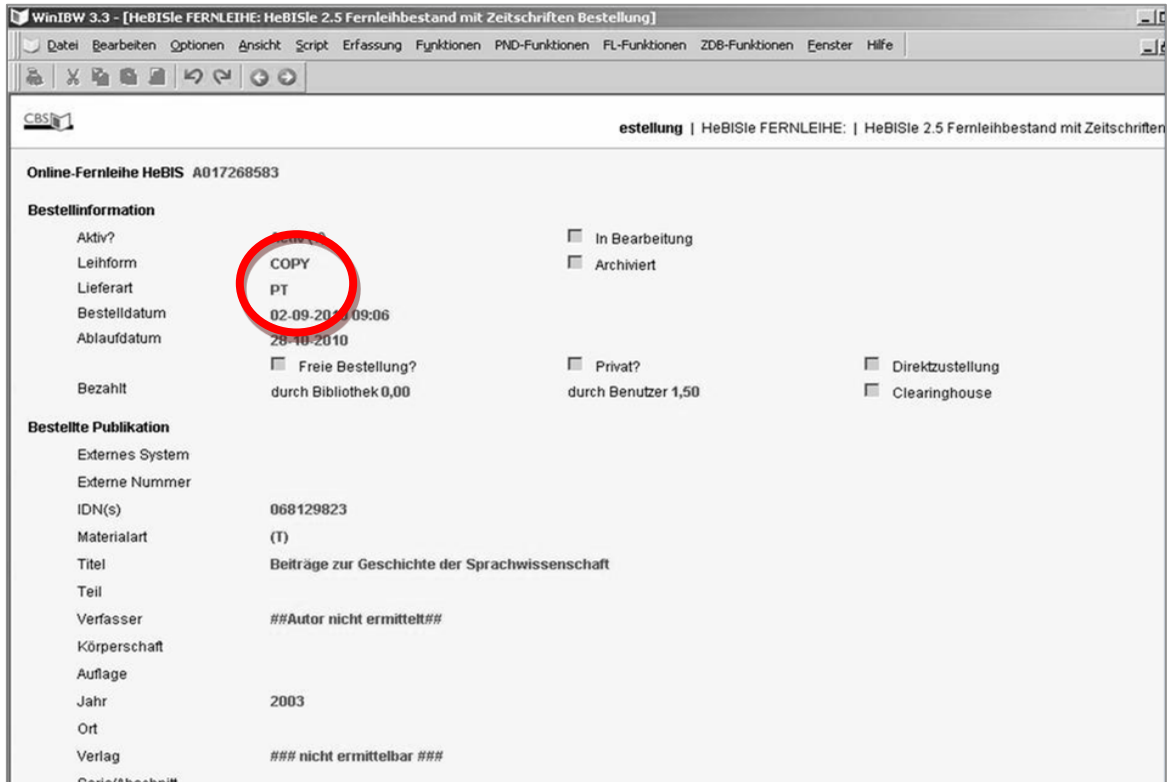
**Kopie im Rahmen des Leihverkehrs der deutschen Bibliotheken:
 Die Weitergabe dieser Kopie ist ausschließlich als Ausdruck auf
 Papier erlaubt.
 Eine Weiterleitung in elektronischer Form ist nicht erlaubt.
 Die Universitätsbibliothek xxxxx haftet nicht für Verletzungen
 urheberrechtlicher Bestimmungen, die sich aus der Nichtbeachtung
 dieser Auflagen ergeben können**

Hochladen:

Scan hochladen an den HeBIS FTP Server: <ftp.hebis.de> mit dem Nutzer: xxx und dem Passwort: xxx . Den Nutzernamen und das Passwort bekommen Sie auf Anfrage von uns mitgeteilt.

Darstellung in der WinIBW

In der WinIBW ist beim Bestelleingang anhand der Lieferart „PT“ erkennbar, dass die bestellende Bibliothek den Aufsatz elektronisch empfangen kann. Das „T“ steht für Versand der Kopie per FTP, das „P“ steht für den Versand per Post.



Gescannte Kopien sollen nach Fertigstellung in der WiniBW folgendermaßen quittiert werden:
 q A019xxxx eingeben, als Antwortcode "Kopien versandbereit" einstellen, Liefermodus „FTP-Aktiv“ und die Anzahl der Seiten angeben:

Bestellnummer **A019322895**

Antwortcode

Anzahl Seiten/Bände

Adressmodus





Typ Liefermedium

Anschließend ist in der WinIBW die Lieferart „T“ sichtbar und damit erkennbar, dass der Aufsatz elektronisch verschickt worden ist. Diese Angabe ist damit statistisch auswertbar und wird für die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) benötigt.

Lieferantenliste							
Bestellid..	Lieferant	Name	Quittiert am	Antwort...	Bemerkung	Einheiten	Lieferart
07-09-2011	8101	GBV	07-09-2011	6	[V] ERROR - keine GBV-Bestell...		
07-09-2011	8110	BVB	07-09-2011	6	[V] Band 2008 ist bei keiner ge...		
07-09-2011	8109	SWB	07-09-2011	6	[V] Der Titel 076822419 ist nicht...		
07-09-2011	8111	HBZ NRW	09-09-2011	2	Kopie versandbereit	0	T

Lieferart : "Print" auf dem ausgedrucktem Bestellschein

Auf dem Bestellschein wird die Lieferart „Print“ dargestellt und damit ist für die Lieferbibliothek erkenntlich, dass der Aufsatz gescannt und auf elektronischem Weg verschickt werden kann. Für Bibliotheken, die nicht an e-Kopierfernleihe teilnehmen, würde die Lieferart "Post" erscheinen.

A017268583				lokale Nr.:
				Kartennr./PPN: 068129823
				Bestelltdat.: 02-09-2010 09 06
 Online-Bestellung HeBIS				
Besteller		Bestellende Bibliothek		
Testnutzer HeBIS-Portal - nicht bearbeiten		StB Worms		
HeBIS-VZ		Stadtbibliothek Worms 123		
00000 im Hause		Marktplatz 10		
		67547 Worms		
				
Ausgabestelle: 0123/0100 StB Worms				
lokale Ausweisnr.: 012300161541				
				
Lieferbibliothek				
UB Frankfurt		<input type="radio"/> verliehen		
Universitätsbibliothek Joh. Chr. Senckenberg 30		<input type="radio"/> nicht am Standort		
Bockenheimer Landstr. 134-138		<input type="radio"/> beim Buchbinder		
60325 Frankfurt		<input type="radio"/> vermisst		
z. Hd.				
Unter Anerkennung der Benutzungsbedingungen wird bestellt:				
		Artikel-Information:		
##Autor nicht ermittelt##, Beiträge zur		Band: 13		
Geschichte der Sprachwissenschaft, ### nicht		Heft: 2		
ermittelbar ###, 2003		Seiten: 289-294		
		Jahr/Datum: 2003-00-00		
ARTIKEL Hardy, Jörg, Was bedeuten die		<input type="radio"/> Leihform: Kopie		
richtigen Bezeichnungen im Kratylos John E.		<input type="radio"/> Lieferart: PRINT		
Joseph, L		Lieferung bis: 29.09.2010		
		Kosteninformation: Mehrkosten bis zu 8 EUR akzeptiert		
Signatur: Zs 23395				

Hinweis für die Bestellerbibliothek (Nehmende Bibliothek)

Einführung:

Teilnehmen an diesem Service können alle Bibliotheken, die an der HeBIS Online-Fernleihe teilnehmen. Wir fertigen für jede bestellende Bibliothek einen Print-Client an, mit dem Sie nach der Installierung bequem die Aufsätze für Ihre Benutzer von Ihrem lokalen PC aus ausdrucken können.

Das Programm copy_print.exe ist für den Ausdruck von elektronisch gelieferten Kopienlieferungen zuständig. Es durchsucht automatisch das Auslieferungsverzeichnis der betreffenden Bibliothek nach auszudruckenden PDF-Dateien, lädt sie auf den PC runter, druckt sie aus und entfernt anschließend sofort wieder die Datei vom PC so dass eine Speicherung der Datei nicht möglich ist. Der Client dient dazu, dem Urheberrechtsgesetz zu genügen. Die Aufsätze werden dem Benutzer von der Bibliothek ausschließlich als Papierkopie zur Verfügung gestellt.

Den Client können Sie sich vom HeBIS FTP Server herunterladen und auf Ihrem PC installieren. Die entsprechenden Zugangsmodalitäten zum FTP-Server bekommen Sie von uns genannt. Zusätzlich benötigen Sie die Software-Pakete Ghostscript (gs862w32.exe) und Ghostview (gsv49w32.exe).

Installation und Konfiguration des Print-Clients

1. **Schritt:** Herunterladen des Print-Clients vom HeBIS FTP-Server:

Index von ftp://ftp.hebis.de/

In den übergeordneten Ordner wechseln

Name	Größe	Zuletzt verändert
bin		04.10.2010 14:14:00
etc		04.10.2010 14:14:00
print-clients		05.10.2010 14:26:00
programme		04.10.2010 14:34:00

Index von ftp://ftp.hebis.de/print-clients/

In den übergeordneten Ordner wechseln

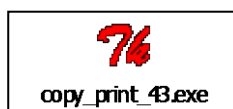
Name	Größe	Zuletzt verändert
copy_print_0925.exe	1270 KB	05.10.2010 14:23:00

2. **Schritt:** Print-Client auf dem eigenen Rechner in separaten Ordner speichern:

Adresse D:\Kopierfernleihe- neu

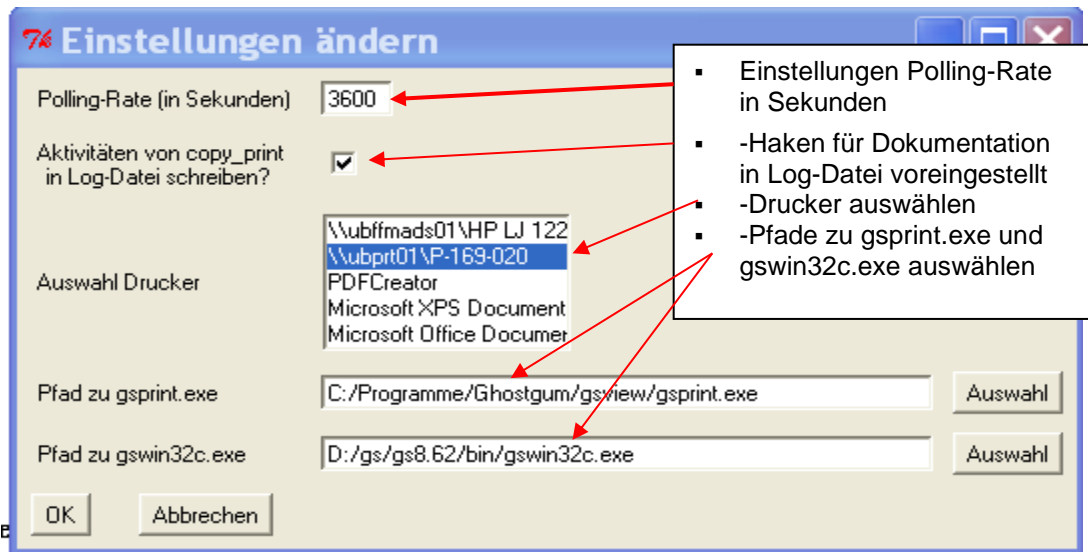
Name	Größe	Typ	Geändert am
76 copy_print_43.exe	1.270 KB	Anwendung	04.10.2010 11:54

Hinweis: Zur leichteren Handhabung: Copy_print_xx.exe auf den Desktop legen:



3. **Schritt:** exe-Datei ausführen und den Print-Client konfigurieren

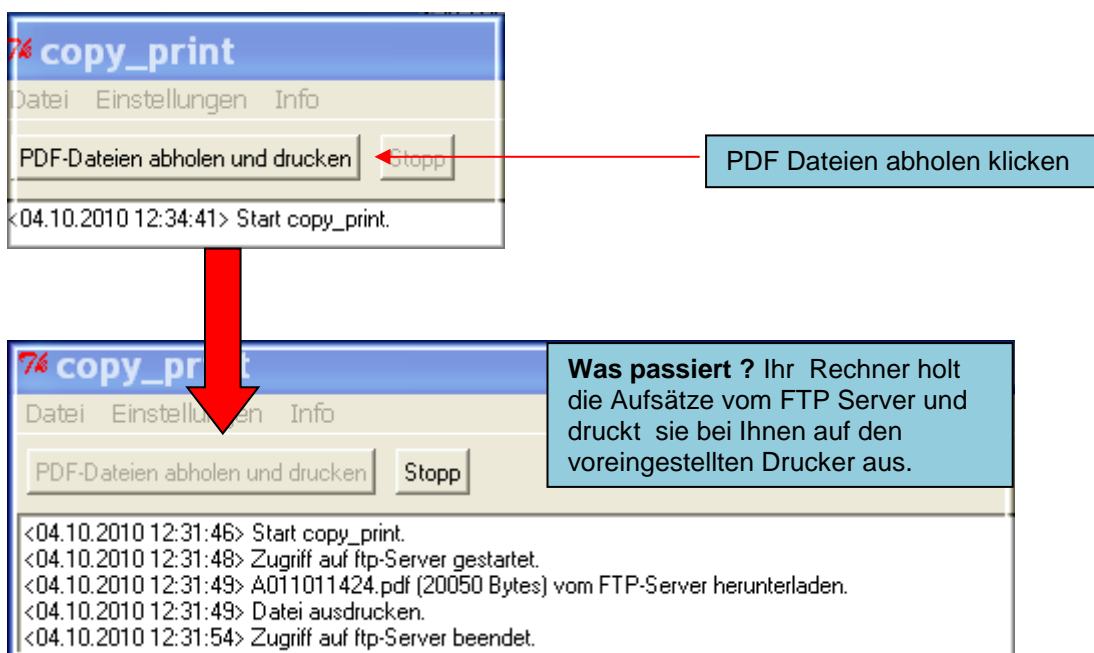
Bevor Sie anfangen zu drucken, müssen Sie einige Einstellungen ändern. Mit der Polling-Rate können Sie einstellen, in welchen Abständen der Print-Client automatisch auf den FTP-Server zugreift, um neue Aufsätze auszudrucken. Die Log-Datei sollte angehakt bleiben, damit Sie eine Dokumentation über die ausgedruckten Aufsätze besitzen. Sie müssen einen Drucker auswählen und die Pfade zu gspint.exe und gswin32.exe einstellen. Wenn Sie diese Einstellungen getätigt haben, ist der Print-Client bereit für das Ausdrucken.



Drucken mit dem Print-Client

Der Print-Client besitzt 2 Funktionen: „PDF-Dateien abholen und drucken“ und „Stopp“. Wählen Sie den ersten Knopf und der Print-Client stellt eine ftp-Verbindung mit dem Verteilserver des HeBIS-Verbundes her und sucht nach auszudruckenden PDF-Dateien, die er auf Ihren PC holt und an Ihren Drucker schickt. Dazu wird auf Ihrem Rechner unterhalb des Verzeichnisses, in das der Client hineinkopiert wurde, ein Verzeichnis namens SPOOL angelegt. Dies wird benötigt, um die PDF-Dateien zwischenzulagern.

Über den Button „Stopp“ können Sie den sich wiederholenden Zugriff auf den ftp-Server beenden. Ansonsten wird der Client nach einer bestimmten Zeit, die Sie mit der Pollingrate eingestellt haben, erneut auf dem ftp-Server nach auszudruckenden Dateien suchen.



Wichtig: Die PDF-Datei wird bei Ihnen nur für den Ausdruck bereitgestellt und wird nicht auf ihrem PC gespeichert. Von daher sollten sie immer gewährleisten dass ihr Drucker funktionsbereit ist.

Druckwiederholung

Sollte der Ausdruck nicht gelingen, gibt es die Möglichkeit der Druckwiederholung. Dazu rufen Sie bitte folgende Seite auf:

<http://hebis.rz.uni-frankfurt.de/hdok/reprint.html>

Es erscheint folgende Eingabeseite, in der Sie einfach nur die Bestellnummer eingeben und auf senden klicken: Die Datei wird dann nochmal für Sie auf dem Ftp-Server bereitgestellt und Sie können den Aufsatz mit Ihrem Print-Client ausdrucken:




The screenshot shows the HeBIS logo with the tagline 'Information auf den Punkt gebracht'. Below it, the title 'Elektronische Kopienlieferung zwischen Bibliotheken - Druckwiederholung' is displayed. A text prompt asks the user to enter the order number: 'Bitte geben Sie die A-Nummer des Druckauftrags ein, den Sie wiederholen wollen:'. There is an input field and a 'senden' button. A red arrow points from the input field to the 'Einfügen der Bestellnummer A017xxxx' box below.



Einfügen der Bestellnummer A017xxxx

Ghostview und Ghostscript

Auf Windows Rechnern sind als Standard die Programme Ghostgum und Ghostview vorhanden. Sie sollten aber auf Ihrem Rechner überprüfen, ob als Mindeststandard die Versionen Ghostgum 8.62 und für Ghostview 4.9 vorhanden sind. Beide Programmpakete liegen aber auch auf dem HEBIS ftp-Server im Verzeichnis programme für Sie bereit.

Index von <ftp://ftp.hebis.de/programme/>

 [In den übergeordneten Ordner wechseln](#)

Name	Größe	Zuletzt verändert
 gs862w32.exe	13941 KB	04.10.2010 14:34:00
 gsv49w32.exe	1467 KB	04.10.2010 14:34:00

Teilnehmer

Die teilnehmenden HeBIS Bibliotheken an der E-Kopierfernleihe finden Sie auf unseren Webseiten unter:

http://www.hebis.de/de/1ueber_uns/verbund/bibliotheken/bib-liste_e-fernleihe.php?cat=E-Kopierfernleihe